

Fachdienst 4 - Schule, Bildung und Jugend	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Schul- und Bildungsausschuss	10.07.2018	
Schul- und Bildungsausschuss	04.12.2018	Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Betreff:

Gestaltung der Außenflächen am Haus der Begegnung

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt der Attraktivierung des Hauses der Begegnung zu.

Begründung:

Das Haus der Begegnung wurde Ende April 2018 fertig gestellt. Mit dem Tag der offenen Tür und der offiziellen Eröffnung am 29. Mai hat die Begegnungsstätte nun ihren Betrieb aufgenommen. Das Haus der Begegnung ist zukünftig Anlaufstelle und Treffpunkt für verschiedene Vereine und Initiativen, sowie für engagierte Einzelpersonen, Nachbarn und Anwohner aus ganz Bedburg.

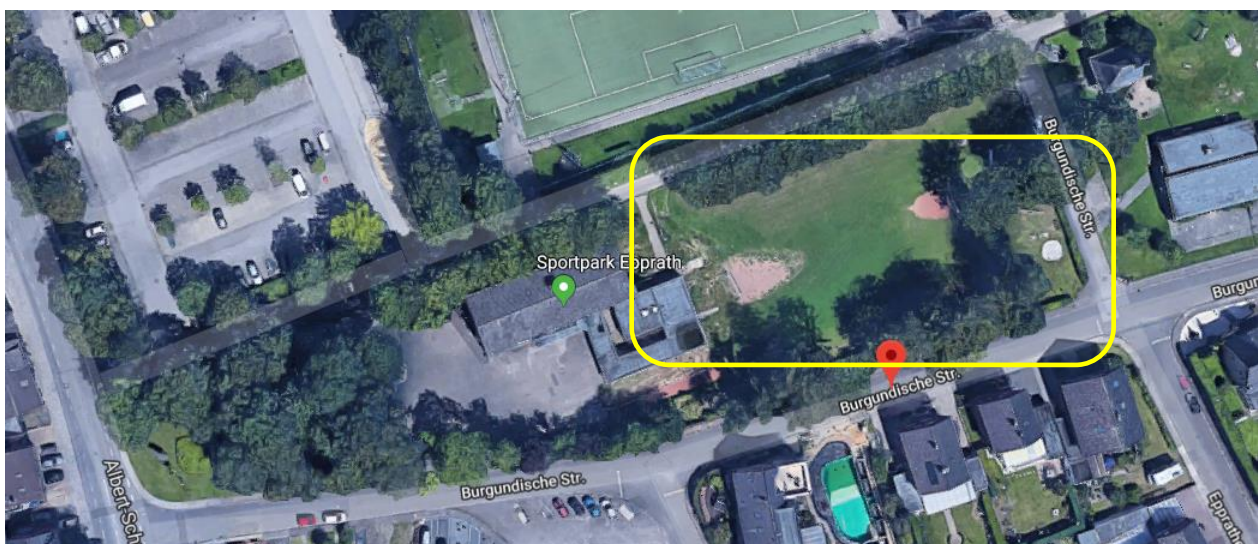
Im Haus selber finden verschiedene Veranstaltungen und Formate statt. Bereits jetzt treffen sich im Haus der Begegnung verschiedene Vereine, es wird eine wöchentliche Beratung für Flüchtlinge und Migranten von ASH Sprungbrett e.V. angeboten, ebenso ehrenamtliche durchgeführte Sprachkurse, monatliche Begegnungsangebote zwischen Geflüchteten, Ehrenamtlichen und Anwohnern sowie Schulungen. Weiter geplant sind Begegnungsangebote für Senioren, Vorträge, Begegnungsangebote mit Kindern und Senioren etc.

Ziel ist die Förderung des guten nachbarschaftlichen Miteinanders und die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für die verschiedenen Bewohnergruppen Bedburgs.

Zuständig für die inhaltlichen Angebote im Haus der Begegnung und direkter Ansprechpartner ist der Quartiersmanager vom Team Integration der Stadtverwaltung Bedburg Herr Gregor Doroszenko. Durch eine regelmäßige Anwesenheit vor Ort ist die Möglichkeit einer niedrighschwelligem Kontaktaufnahme in der Nachbarschaft gegeben.

Neben den Angeboten im Haus selbst, bietet auch die Fläche östlich des Hauses zwischen der Burgundischen Straße und der Reiner-Zimmermann-Straße (siehe Luftbild) Potentiale für Begegnung. Hier können eine Vielzahl an Nutzungsoptionen realisiert werden, die das Haus der Begegnung weiter aufwerten können. Es bietet sich daher an, die Fläche aktiv in die zukünftigen Planungen zum Haus mit einzubeziehen.

Damit die Nutzung der bezeichneten Fläche von möglichst vielen Nutzern des Hauses der Begegnung und den Bewohnern aus der Nachbarschaft akzeptiert wird, wird ein Beteiligungsverfahren unter den bisherigen Nutzergruppen vorgeschlagen. Die Beteiligung soll im Rahmen eines mehrstufigen Workshops realisiert werden. Ziel soll es sein, Ideen für eine zukünftige Nutzung herauszuarbeiten, die möglichst breite Akzeptanz finden und einen Mehrwert für das Haus der Begegnung und die Nachbarschaft darstellen.



Ergänzung zum 04.12.2018:

Am 21.09.2018 und 09.10.2018 fanden im Haus der Begegnung zwei Planungswerkstätten (aktive Bürgerbeteiligung) statt. Beteiligt waren Vertreter der Stadtverwaltung sowie Anwohner und Vertreter der Nutzergruppen. Am ersten Treffen nahmen 22 Bürger teil und gestalteten in drei Kleingruppen plastische Modelle [Anlage 1] zu den Unterthemen:

- Installationen/ Möblierung
- Pflanzliche Gestaltung
- Nutzungen/ Veranstaltungen

Konsens war den Großteil der Rasenfläche als Freifläche zu erhalten und um praktische Elemente wie einen Strom und Wasseranschluss zu ergänzen. Auch wurde eine Verbreiterung der bereits vorhandenen gepflasterten Außenterrasse am Haus gewünscht, um hier mit Sitzmöbeln einen stabileren Untergrund als die Rasenfläche zu haben. Allen Teilnehmern war es wichtig die Interessen verschiedener Nutzer Jung wie Alt zu berücksichtigen.

Am 09.10.2018 trafen sich Vertreter der drei Kleingruppen, um aus den drei Modellen *ein* gemeinsames Modell zu erstellen und konkrete Ideen zu verschriftlichen. [Anlage 2]

Das Verfahren im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung zu gestalten war sehr sinnig und kann schon jetzt als erfolgreich angesehen werden. Es wäre wünschenswert, wenn bereits Anfang 2019 erste Maßnahmen“ erkennbar werden, damit die Bürger das Gefühl haben, das Ihren Ideen auch Taten folgen. Insbesondere für ähnliche zukünftige Verfahren unter Bürgerbeteiligung wäre eine sichtbare Verfolgung der Vorschläge am Haus der Begegnung empfehlenswert. Eine Kostenschätzung zu den einzelnen Punkten ist als Anlage 3 beigefügt bzw. muss nachgereicht werden.

Die Ergebnisse werden innerhalb der Sitzung anhand des erstellten Modells durch den Moderator des Beteiligungsverfahrens, Herr Reelfs vorgestellt.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:**Finanzielle Auswirkungen:**Nein ☐Ja ☒

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:**

Hundhausen
Sachbearbeiterin

de Jong
Sachbearbeiterin

Brunken
Fachdienstleiter

Solbach
Bürgermeister